

Protokoll Nr. Y/190/2026

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 10.02.2026, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:02 Uhr bis 19:59 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:09 Uhr bis 20:32 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

Protokollführer

Herr Janosch Brockmeier

von der Verwaltung

Herr Dirk Rauschkolb

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

stellvertretend für Herrn Schlegel

Herr Martin Diekamp

Herr Andreas Schulte

Frau Onat Temme

Herr Andreas Wernemann

Beratende Mitglieder

Frau Iris Behmerburg-Olbricht

Frau Astrid Bojko

Frau Dr. Imke Panajotow-Pilz

Frau Sarina Sale, Konrektorin

Frau Marina Wernemann

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Stephan Schlegel

-fehlt entschuldigt-

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/181/2025
- 3 Verwaltungsbericht
- 3.1 Sachstandbericht KiTa-Platzvergabe 2026/2027
- 3.2 Sachstandsbericht Hofstelle Frieling
- 3.3 Kinderschutzkonzept
- 3.4 Sachstandsbericht Brunnenstr. 14
- 3.5 Aufstockung der Schulmensa
- 3.6 Ankündigung weiterer Sitzungstermin
- 4 Antrag von Ratsfrau Temme auf Einrichtung einer Gemeindekran-
kenschwesterstelle
Vorlage: Y/2026/493
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Die Vorsitzende, Frau Hügelmeyer, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Fragen zu den Tagesordnungspunkten sind zugelassen. Sie weist darauf hin, dass die Einverständniserklärung zur Aufzeichnung der Sitzung erneut ausgefüllt werden müsse.

Auf Rückfrage eines Gastes wird darauf hingewiesen, dass die amtliche Bekanntmachung im Ratsinformationssystem nach dessen Darstellung nicht abrufbar gewesen sei. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung der Online-Verfügbarkeit zu.

Ein von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebrachter Antrag zur hausärztlichen Versorgung soll zu einem gesonderten Termin behandelt werden.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/181/2025

Das Protokoll Nr. Y 181/2025 vom 18.11.2025 über den öffentlichen Teil wird einstimmig genehmigt

zu 3 Verwaltungsbericht

zu 3.1 Sachstandbericht KiTa-Platzvergabe 2026/2027

Herr Brockmeier trägt den Sachstand vor.

Auf den dem Protokoll als Anlage beigefügten ausformulierten Sachstandsbericht wird verwiesen.

Im Rahmen der Aussprache wird auf die aktuelle Platzsituation im Ü3-Bereich eingegangen. **Herr Brockmeier** weist darauf hin, dass seitens der Kindertageseinrichtungen Pustebume und Löwenzahn der Wunsch geäußert wurde, eine zweite Integrationsgruppe einzurichten. Hierdurch könnte es rechnerisch zu einer Unterdeckung von drei Plätzen im Ü3-Bereich kommen. Herr Brockmeier weist darauf hin, dass die angesprochenen Punkte in der Arbeitsgruppe zum Regionalkonzept Kindertagesbetreuung weiter behandelt werden.

zu 3.2 Sachstandsbericht Hofstelle Frieling

Herr Brockmeier berichtet über den Sachstand.

In dieser Sitzungsrunde wird zunächst im Bau- und Planungsausschuss der Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss gefasst, sodass im Bauleitverfahren der nächste Schritt eingeleitet werden kann. Nach einem erfolgreichen Beschluss erfolgt die Veröffentlichung einschließlich der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange.

Anschließend werden die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen. Sofern hierbei keine wesentlichen Einwände vorgebracht werden, kann voraussichtlich in der nächsten Ratssitzung im Juni der Satzungs- und Feststellungsbeschluss gefasst werden.

Damit könnte nach den Sommerferien die Rechtskraft des Bebauungsplanes vorliegen.

zu 3.3 Kinderschutzkonzept

Frau Behmerburg-Olbricht berichtet zum Kinderschutzkonzept. Dieses ist für alle Einrichtungen vorgesehen und befasst sich mit dem Schutz von Kindern sowie der pädagogischen Fachkräfte.

Das Konzept stellt die hierfür vorgesehenen Grundlagen und Rahmenbedingungen dar und ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

zu 3.4 Sachstandsbericht Brunnenstr. 14

zu 3.5 Aufstockung der Schulmensa

Herr Rauschkolb berichtet zum Sachstand der Aufstockung der Schulmensa an der Grundschule. Die letzten Ausschreibungen wurden abgeschlossen.

Der Beginn der Arbeiten für Gerüstbau und Montage ist ab dem 23.03.2026 vorgesehen und erfolgt in enger Abstimmung mit der Grundschule. Der Abschluss der Maßnahme wird nach derzeitigem Stand früher als ursprünglich geplant erwartet.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung erkundigt sich **Herr Bunselmeyer** nach dem Stand der Auftragsvergabe sowie der Kostenentwicklung der Schulmensa und weist auf den Bedarf an einer transparenten Kostenübersicht hin.

Herr Rauschkolb führt hierzu aus, dass die Maßnahme in Aschendorf und die Schulmensa aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen nicht unmittelbar miteinander vergleichbar seien. Zugleich weist er darauf hin, dass sich die Kostenentwicklung der Schulmensa nach derzeitigem Stand voraussichtlich günstiger darstellt als ursprünglich geplant.

zu 3.6 **Ankündigung weiterer Sitzungstermin**

Im Anschluss an den Sachstandsbericht ergeben sich weitere Hinweise und Nachfragen. **Herr Rauschkolb** berichtet ergänzend, dass zur Beratung der hausärztlichen Versorgung mit der Unternehmensgruppe Dostal eine zusätzliche Sitzung des Sozialausschusses vorgesehen ist. Die Sitzung soll am 24.03.2026 um 18:00 Uhr im Balkonzimmer stattfinden und nichtöffentlich durchgeführt werden. Der Termin wurde gewählt, um den zeitlichen Belangen der Beteiligten Rechnung zu tragen.

zu 4 **Antrag von Ratsfrau Temme auf Einrichtung einer Gemeindekrankenschwesterstelle** **Vorlage: Y/2026/493**

Der Antrag von Frau Temme zur Einrichtung einer Gemeindekrankenschwester in Bad Rothenfelde wird beraten.

Im Rahmen der Beratung wird festgestellt, dass für eine Umsetzung noch grundlegende Voraussetzungen zu schaffen sind. Der Antrag wird als Prüfantrag eingeordnet, der insbesondere Fragen zur Ausgestaltung, Zuständigkeit und Finanzierung einer Stelle im Bereich Community Health Nursing (CHN) aufwirft.

Es wird darauf hingewiesen, dass derzeitige Förderprogramme eine finanzielle Unterstützung überwiegend auf Modellregionen beschränken, was eine Umsetzung unter den aktuellen Rahmenbedingungen erschwert. Die Kosten für die Einrichtung einer entsprechenden Stelle werden überschlägig auf rund 250.000 Euro beziffert; ohne Fördermittel wären diese durch die Gemeinde selbst zu tragen.

Der vorgelegte Beschlussvorschlag, den Antrag nicht weiter zu verfolgen, wird von mehreren Ausschussmitgliedern als nicht ausreichend erachtet. Stattdessen wird der Wunsch geäußert, fraktionsübergreifend eine klare Zustimmung zur weiteren Verfolgung des Antrags zu erreichen. In der Diskussion wird zudem betont, dass bei den weiteren Überlegungen auch die Belange der Pflegenden zu berücksichtigen sind.

Einigkeit besteht darüber, dass eine Gemeindekrankenschwester keine hausärztliche Versorgung ersetzen, sondern diese ergänzen soll. Es wird angeregt, die Thematik weiter zu beobachten und gegebenenfalls auf übergeordneter Ebene nach Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.

Herr Rauschkolb bringt einen angepassten Beschlussvorschlag ein, der auf eine Harmonisierung der Beratungsergebnisse abzielt. Der zweite Satz des Beschlussvorschlags wird wie folgt formuliert:

„Die Einrichtung einer CHN-Stelle wird unabhängig vom Prüfungsergebnis weiterverfolgt.“

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde nimmt das Ergebnis der Prüfung zur Einrichtung einer Community-Health-Nursing-Stelle (CHN) zur Kenntnis. Die Einrichtung einer CHN Stelle wird unabhängig vom Prüfungsergebnis weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis: Mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Im Rahmen der Anfragen und Anregungen spricht **Herr Schulte** die Überfüllung der Buslinie 461 von Bad Rothenfelde nach Versmold an. Insbesondere im Zusammenhang mit der morgendlichen Schülerbeförderung und freitags nach der vierten Unterrichtsstunde besteht Handlungsbedarf. In der Aussprache wird angeregt, alternative Dienstleister, beispielsweise die Firma Hummert, zu prüfen. Zudem wird auf Problemlagen im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit Änderungen bei den Schnellbuslinien hingewiesen. In der Aussprache wird darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit für die Angelegenheit beim **Landkreis Osnabrück** bzw. bei der jeweils zuständigen **Planungsstelle** liegt.

Auf Anfrage von **Frau Temme** berichtet **Herr Rauschkolb** zum aktuellen Stand der Standortsuche für LillianCare. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten im Zusammenhang mit der hausärztlichen Versorgung dauert an. Gespräche mit LillianCare, einem Immobilienbesitzer sowie dem Bürgermeister werden koordiniert. Derzeit liegen drei bis vier Gesprächsvorschläge vor; Rückmeldungen von LillianCare sowie eines weiteren Eigentümers stehen noch aus.

Auf Anfrage von **Frau Dr. Panajotow-Pilz** wird das Thema Seniorenbeirat erneut angesprochen. Die Verwaltung wird gebeten, zum weiteren Vorgehen Stellung zu nehmen. **Herr Rauschkolb** regt an, sich mit der Thematik der Seniorenvertretung gegebenenfalls im Zusammenhang mit der nächsten Kommunalwahlperiode weiter zu befassen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Beilage zu den letzten Schulausschusssitzungen verteilt und dem Protokoll beigelegt wurde.

Zum Stand der Kita in Aschendorf wird durch **Herrn Brockmeier** berichtet, dass sich alle Gruppen im regulären Betrieb befinden. Etwaige Restarbeiten am Außengelände stehen noch aus. Es wird durch **Herrn Bunselmeyer** angeregt, einen Vergleich zwischen der ursprünglichen Planung und den tatsächlichen Kosten vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Insolvenz eines ursprünglich durch den Architekten beauftragten Auftragnehmers zu zusätzlichen Kosten geführt habe, die entsprechend zu dokumentieren seien. Eine Besichtigung der Kita für den Sozialausschuss ist vorgesehen. Der Termin für einen Tag der offenen Tür soll nach Aussage der Kitaleitung in Abhängigkeit von der Fertigstellung des Außengeländes festgelegt werden.

Marlies Hügelmeyer
Vorsitzende

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

Janosch Brockmeier
Protokollführer